V 2.2

Femto-LASIK: Alternative nach Schnittkomplikationen

B. Jendritza • M.C. Knorz, Mannheim

Mit dem Femtosekunden-Laser steht ein neues Präzisionsinstrument zum Schneiden des LASIK-Flaps zur Verfügung. Nicht nur für den primären refraktiven Eingriff eignet sich die Femto-LASIK, sondern auch für Re-Operationen nach vorangegangenen Schnittfehlern.
Vorgestellt wird in dem Videobeitrag der Fall einer 36-jährigen myopen Patientin, bei der es beim primären LASIK-Eingriff aufgrund einer Fehlfunktion des Keratoms zum Schnitt eines zentralen free caps von ca. 3 mm Durchmesser gekommen war. Die Operation wurde daher abgebrochen, der Deckel reponiert. 5 Monate postoperativ erfolgte die Femto-LASIK mit dem Femtosekundenlaser der Fa. IntraLase, Irvine, USA. Die Schnitttiefe für den Lentikel wurde auf 180 mm (Erstoperation: 140 mm) bei einem Durchmesser von 9.0 mm festgelegt. Der Schnitt konnte mittels des IntraLase™ problemlos durchgeführt werden, im Anschluss erfolgte die Excimerlaserbehandlung (Technolas 217z100, Bausch&Lomb, München).
Das Video zeigt sowohl den eigentlichen Operationsablauf als auch Computeranimationen zur Erläuterung des Femtosekundenlaser.